

Was macht ihr mit Excel?

Beitrag von „WillG“ vom 6. Februar 2022 14:43

Ich habe mich lange davor gedrückt, mit Excel zu arbeiten, hab mich dann vor ein paar Jahren ein wenig damit beschäftigt, war begeistert davon, was dieses Programm alles kann, hab ganz schnell wieder vergessen und nutze es jetzt eher rudimentär.

Also, als Analogie ist es so, als würde ich einen extrem leistungsstarken Computer als Taschenrechner und vielleicht für einfache Textverarbeitung nutzen.

Mit Excel kannst du im Prinzip alles machen, bei dem es um die Verwaltung von Datensätzen geht, natürlich angefangen bei Zahlen (Abrechnungen, Kalkulationen etc.), aber eben auch sprachliche Inhalte. Anders als bei Word kann man hier Tabellen so anlegen, dass es eine Filterfunktion gibt, d.h. du kannst mit wenigen Klicks nur die Daten anzeigen, die du gerade brauchst. Aktuell nutze ich da zum Beispiel, indem ich mir eine Tabelle angelegt habe, in der alle meine Klassen mit Fach, Schülerzahl und Stundenzahl angezeigt wird. Mit einem Klick kann ich mir jetzt anzeigen, wie viele Stunden ich Englisch unterrichte, oder wie viele Schüler ich einplanen muss, wenn ich für alle meine Deutschkurse XY machen möchte.

Das ist letztlich Spielerei und kratzt kaum an der Verpackung des Leistungspakets des Programms, aber für mich war es ein Einstieg.

Ich habe mit Excel zwei Probleme, die vermutlich - trotz anderer Bemühungen - dazu führen werden, dass ich es nie verstärkt verwende:

1. Von allen Programmen des Officepaket ist es am wenigsten intuitiv. Es kann unfassbar viel, aber die Funktionsweise erschließt sich - zumindest mir - nicht so schnell und einfach wie bei Word, Power Point, Outlook oder Publisher.

2. Ich glaube, um die Funktionen richtig ausnutzen zu können, braucht man schon beim Erstellen der Tabelle einen sehr systematischen Blick auf die Datensätze, in Hinblick darauf, was man braucht, wie man sie nutzen möchte und welche Art der Eintragung dafür notwendig ist. Dann kommt das Planen der Formeln, die - zumindest aus meiner Sicht - sehr komplex sein können, weil sie z.T. sehr in sich verschachtelt sind. Ich glaube, dafür fehlt mir einfach eine naturwissenschaftliche, systematische Denkweise

Es wird andere geben, die gleich euphorisch davon berichten, was Excel alles kann. Das will ich überhaupt nicht leugnen. Und sicher ist es ein Programm, bei dem anderen Menschen der Umgang einfach leichter fällt als mir. Aber ich wollte auch die Sicht eines willigen, letztlich aber quasi gescheiterten Nutzers einbringen.